

Für Omaha und Umgebung: Wahrscheinlich Schnee heute abend, eine kalte Welle; Freitag schön und anhaltend kalt.  
Für Nebraska: Kalte Welle im Osten heute abend, Freitag allgemein schön und kalt.  
Für Iowa: Kalte Welle im Westen heute abend, Freitag teilweise bewölkt und kalt.

Unterstützt unsere Regierung durch den Ankauf von Kriegssparmarken!  
Kauft eure Kinder das Sparen durch Ankauf von „Christ Stamps“.

## Friede zwischen Rußland und Bulgarien

### Diese Ankündigung macht dem Berner Bund zufolge Mißverständnisse zwischen der bulgarischen und russischen Sobranje.

### Friedenskonferenzort mag doch verlegt werden.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Petrograd, 10. Jan.—Aus West-Vitovsk hier eingetroffene Depeschen lassen erkennen, daß man betreffs der Verlegung der Friedenskonferenz nach neutralen Grund und Boden zu einem zufriedenstellenden Resultat gekommen ist.

demselben größere Verbreitung zu geben, was die Russen für höchst wichtig halten.  
In dem Hauptquartier der Bolschewiki sind auf telegraphischem Wege Kommentare deutscher Zeitungen eingetroffen. Die Frankfurter Zeitung schreibt: „Deutschland sollte nicht zögern, den Ort der Konferenz nach einem anderen Orte zu verlegen, denn diese Frage bildet keinen Fels, an dem die so wichtige Konferenz gescheitert sollte.“

Bern, 10. Jan.—Die Zeitung „Der Bund“ meldete heute, daß zwischen Bulgarien und Rußland ein Sonderfriede abgeschlossen sei.

Friedensdelegaten der Ukraine konferieren zu West-Vitovsk mit Vertretern der Bolschewiki und traufen ein Übereinkommen, laut welchem die Ukraine als unabhängiger Staat anerkannt und es demselben überlassen wird, Verträge mit Deutschland abzuschließen, welche sie für gut befinden.

Diese Ankündigung wurde von dem Ministerpräsidenten Radoslawoff in einer Rede vor der bulgarischen Sobranje gemacht. Er verlas eine Depesche von West-Vitovsk folgenden Inhalts: „Der Krieg zwischen Rußland und Bulgarien ist zu Ende. Rußland erkennt das Recht Bulgariens an, einen Delegaten zur Internationalen Donau-Kommission zu ernennen.“

Ministerpräsident Radoslawoff erwähnte, daß dieses der erste Friedensschluß in diesem Kriege sei, zu welchem Bulgariens Verbündete ihre Einwilligung gegeben haben. In einer Depesche heißt es, daß die bulgarische Regierung einen Gesandten ernannt habe, der sich sofort nach Petrograd begeben werde.

Petrograd, 10. Jan.—(Von Joseph Schacht, Korrespondent der „Zeit“.) Die Ukraine und Rußland arbeiten auf dem Friedenskonferenzort zu West-Vitovsk in Sand. Heute aus West-Vitovsk hier eingetroffene Depeschen lassen erkennen, daß, falls alle russischen Delegaten zusammenhalten, die Forderung der Russen, den Konferenzort nach einem neutralen Lande zu verlegen, von den deutschen Verbündeten bewilligt werden wird.

### Baker erscheint vor Senatskomitee

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Der Höhepunkt in der Kriegsuntersuchung des Senats wird heute erreicht werden, wenn Sekretär Baker erscheinen wird, um die Vorschläge für die Errichtung eines besonderen Rationierungs-Departements und die Kritik der Armeevorbereitungen, die während der Untersuchung vorkam, zu besprechen. Das Komitee will die Untersuchung der Beschäftigungs-Abteilungen mit den Auslagen Bakers abschließen und den Weg öffnen für sofortige Untersuchungen der Beschäftigung im Senat. Die Untersuchungen über Armeelieferungen, Flugzeugen und andere Tätigkeiten sollen vorläufig beschoben werden. Vice-Admiral McConan, Generalmajor der Marine, opponierte ein einheitliches Ankaufssystem für Armee und Marine, indem er gegen eine Störung des erfolgreichen Systems der Marine sprach. Kein Mangel an Marinevorräten bestehe, sagte der Admiral.

Der russische Friedensdelegaten begaben sich der Schlitten nach West-Vitovsk. Zuerst trafen sie mit den Delegaten aus der Ukraine zusammen, welche sie bereits erwarteten. Diese erklärten sich bereit, eine formelle Resolution zu veröffentlichen, laut welcher das Komitee (Bolschewiki) Regime anerkannt wird. Die Bolschewiki werden als Gegenstand der Unabhängigkeit der Ukraine anerkannt.

Amer. Ingenieur verwundet; zwei Todesfälle.  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—General Pershing berichtete gestern, daß der Gemeine Artillerist S. S. Smedley, Ingenieur, am 31. Dezember im Kampfe schwer verwundet wurde. Keine Einzelheiten über den Kampf waren angegeben. F. D. Smedley, sein Vater, wohnt in Columbia, Mo. Folgende Todesfälle aus natürlichen Ursachen wurden ebenfalls gemeldet: Gemeiner James A. Vanden, Lungenerkrankung; Schneider, Frau J. R. Rouds, Keimst. R. D. Gemeiner Gus Rowell, Malaria und Lungenerkrankung; Mutter, Frau A. V. Rowell, Monon, Mont.

Hierauf machten die russischen Delegaten den deutschen den Vorschlag, den Ukrainern Sitz und Stimme in der Konferenz zu geben. Dieses wurde gestiftet. Es heißt, daß die Russen und Ukrainer sich geeinigt haben, in allen Fragen eine geschlossene Front zu bewahren.

Neutraler Ausländer frei vom Heeresdienst  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Verhandlungen zwischen dem Staatsdepartement und einigen neutralen Staaten bezüglich der Freilassung von neutralen Ausländern vom Heeresdienst sind praktisch beendet worden. Seit die Aushebungsgesetze organisiert wurde, sind neutrale Ausländer in die Nationalarmee eingeschlossen worden und einige derselben sind nach Frankreich geschickt worden. Das Aushebungsgesetz zwang die Freilassung von Neutrale, Ausländer, die ihre ersten Bürgerpapiere herausgenommen haben, nicht vom Heeresdienst freizulassen. Die Heerespflicht mit den Neutrale, obwohl sie nicht zu Papier gebracht wurden, sehen die Freilassung solcher neutralen Ausländer vor, nachdem dieselben ausgeschrieben wurden. Diese Vollmacht steht dem Präsidenten als Oberkommandierenden der Armee zu.

Die Frage, welche heute zuerst in der Konferenz aufgeworfen wurde, betraf die Verlegung der Verhandlungen nach Stockholm oder nach einer anderen neutralen Stadt. Die Russen sind entschlossen, in diesem Punkte nicht nachzugeben.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

Die Angeblenen Verluste der Deutschen im Jahre 1917  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Laut offiziellen britischen Zusammenstellungen haben die Deutschen im Jahre 1917 auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1,750,000 Mann verloren. Diese Zahl übertrifft die Verluste der Briten und Franzosen bei weitem, heißt es in dem Bericht. Über 230,000 Mann wurden von den Engländern und Franzosen an der Westfront gefangen genommen. Die Zahl der von General Allenby in Palästina gemachten Gefangenen betrug 15,000 Türken.

Präsident Wilson für Frauenstimmrecht  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

### Gompers proklamiert Woche der Loyalität

Arbeiter der Nation sollen Patriotismus beweisen und Propaganda bekämpfen.  
New York, 10. Jan.—Zur Begehung einer „Nationalen Loyalitätswoche der Arbeit“ hat Samuel Gompers in seiner Eigenschaft als Präsident der „American Alliance for Labor and Democracy“ einen Aufruf an alle lokalen Zweigstellen des Verbandes und alle an die American Federation of Labor angegliederten Arbeiter-Zentralvereinigungen ergelassen, in dem er darlegt, daß die Woche, in welcher der Geburtstag Abraham Lincolns, des großen Emancipators, fällt, die passendste sei für eine gewaltige Kundgebung der patriotischen Einigkeit und des Ernstes der ganzen Nation. Die Kundgebungen, die am 10. Februar, Sonntag, beginnen sollen, sollen nicht nur „eine leere Schau“, sondern eine stets wiederkehrende Demonstration der Solidarität des Volkes in diesem großen Kriege sein.

### Präsident Wilson für Frauenstimmrecht

Sieht Demokraten im Kongress den Rat, für das Amendement zu stimmen.  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 10. Jan.—Präsident Wilson hat seinen Einfluß für das nationale Frauenstimmrechts-Amendement zur Konstitution, welches im Ganzen schwebt, in die Waagschale geworfen und infolge dessen ist die Position desselben heute fast gesichert. Der Präsident erwiderte 12 Demokraten, die Frauenstimmrechtsgegner sind, bei einer Konferenz im Weißen Hause sich „in die Reihe zu stellen“ und sie haben praktisch zugestimmt.

### All-deutsche Partei in panikartiger Furcht

Die Neben Wilsons u. Lloyd Georges mögen die Massen zu Friedensforderung bringen.  
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 10th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
New Haag, 10. Jan.—Das all-deutsche Element in Deutschland zeigt gemäß bestimmten Berichten Anzeichen einer panikartigen Befürchtung, daß die Politik des Präsidenten Wilson und von Lloyd George in ihrem Appell an die deutschen Massen endlich ein bestimmtes Verlangen des deutschen Volkes nach unmittelbarem Frieden nachrufen wird.

„Es verlautet, daß die Reichstagsmajorität jetzt fest zusammenhalten wird, da es für die Majoritätsparteien zu einer Notwendigkeit geworden ist, der starken Stellung der Sozialisten beizutreten, die wie der Vorkriegs von Montag bestätigt, Anzeigen in irgendeiner Form absolut opponieren.“

Jeder von diesen erzählte dem Präsidenten von dem politischen Zustand in seinem Lande. Einer davon sagte, der Präsident könnte die Partei durch seine Ratlosigkeit lenken und deutete an, daß viele Mitglieder des Hauses auf ein Wort aus dem Weißen Hause warteten, ehe sie ihren Standpunkt hinsichtlich des Frauenstimmrechts - Amendements entschieden.

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Es wird darum ersucht“, sagt die Proklamation, „daß alle lokalen Zweige der American Alliance for Labor and Democracy gemeinsam mit allen lokalen Körperschaften organisierten Arbeiter Massenveranstaltungen arrangieren und an Lincolns Geburtstag abhalten und daß sie patriotische Literatur verteilen und jede Gelegenheit benützen, um die Volkshoheit von Amerika's Zielen und Idealen unter ihren Arbeitstagen und Wirtshäusern zu verbreiten.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“

„Das Komitee fand, daß der Präsident sich nicht frei fühlte, seinen Organisierten Arbeiter selbst die Arrangierung von Massenveranstaltungen und Kundgebungen für die Loyalitätswoche überlassen, damit auch dort die Gelegenheit zur Bekämpfung der feindlichen Propaganda organisiert werden.“</